



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 14. Februar 2020

Einzelpreis € 0,60

Nummer 07

Samstag

den **15.02.2020**

von **10 - 14 Uhr**



Tag der offenen Tür

an der  LUDWIG
UHLAND
SCHULE
BIRKENFELD

Vorfürhungen in der Aula und in der Hermann-Gross-Halle

Mitmach-Aktionen: Bubble-Balls in der Hermann-Gross-Halle, English for fun, Bits and Bytes, Technikprofil in Aktion – Nagelbilder und Schlüsselanhänger, Chemie for kids, Physikalische Experimente, Schulhausrallye, Upcycling, Graffiti- und Mangawerkstatt, Button-Werkstatt, Knack den Code, Malen mit Seifenblasen und vieles mehr...

Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt: Pommes, Bratwurst, Currywurst, Steakweck, Salate im Glas, Waffeln, Crêpes, Kaffee und Kuchen, ...!

Info-Veranstaltungen für

Klasse 1 GS Pavillon 2, Zimmer 422

Klasse 5 HS & RS Zimmer 317

Sonntag, 16. Februar 2020 • 18 Uhr

Franziskushaus Birkenfeld

Bergstraße 6 • 75217 Birkenfeld

Konzert

NEUE GEISTLICHE LIEDER & GOSPELS

Eintritt frei.

VOX
-
C

www.vox-c.de

Schmutziger Donnerstag 20.02.2020

FG „Die Klemmer“
Gräfenhausen e.V.

ab 17.30 Uhr Narrentreffen beim „Bären“
Fackelzug durch Gräfenhausen
um 18.31 Uhr Eroberung des Rathaus
Gräfenhausen anschließend Sektumtrunk
und Hefezopf im Rathausfoyer

Landgasthof Bären
Zum alten und jungen Griechen

Kappenabend

Beginn: 19.11 Eintritt frei

Livemusik mit „ROLAND“
„Winterspanferkel“ frisch
vom Holzkohlegrill



Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen
Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., Fr., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr,
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 23.00 Uhr
Mi., 14.00 – 23.00 Uhr, Fr. 16.00 – 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr,

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

Der Kinderärztliche Notfalldienst/Enzkreis:

0180 6072311

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

0621 3800807

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 15.02.2020:

- CityApotheke im VoksbankHaus, Pforzheim, Westliche 53, Tel. **07231/312727**

Sonntag, 16.02.2020:

- Apotheke im Centrum, Birkenfeld, Hauptstr. 54, Tel. **07231/480777**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf **112**

Kommandant, Frank Oelschläger 0 72 31 / **48 26 29**

Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner 0 72 31 / **48 04 29**

Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jakob Bauser 0 70 82 / **41 69 767**

Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf **112**

Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V. **112**

Krankentransporte: **19222**

Behinderten-Fahrdienst:

Lebenshilfe Pforzheim 0 72 31 / **60 95-222**

Polizei: Notruf **110**

Polizeiposten Birkenfeld 0 72 31 / **47 18 58**

wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg 0 70 82 / **7 91 20**

Gasversorgung: Störung 0 72 31 / **39 38 37** o.

Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht) **08 00/7 97 39 38 37**

Stromversorgung:

EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen 0 72 43 / **1 80-0**

Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom **08 00 / 3 62 94 77**

EnBW Servicetelefon **08 00 / 9 99 99 66**

Wasserversorgung:

während der üblichen Dienstzeit (Rathaus) 0 72 31 / **48 86-43**

außerhalb der Dienstzeit (Bauhof) 0 72 31 / **48 20 00**

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blaich Druck, Herrenalber Str. 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

Soziale Dienste

■ **Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld**

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 07231/45574-0, Fax 07231/45574-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

■ **Tagespflege Birkenfeld**

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 07231/4199400

■ **Diakoniestation Birkenfeld**

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 07231/1339101

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ **Beratungsstelle für Hilfen im Alter**

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ **Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.**

Verein für Lebensbeistand und Sterbegleitung. Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung. Einsatzleitung, Koordination, Palliative Beratung
Cornelia Haas, Heidi Kunz, Ute Sickinger Tel. **07236/2799897**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettliger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an

krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter

www.krebsinformationsdienst.de und

www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ **DemenzZentrum Enzkreis**
Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzkranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 07236/130-508, Fax 07236/130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

■ **Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg**
75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082/948012,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ **Die Wohnberatungsstelle des Kreissenienerrat e.V.**
Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 07231/357714

■ **DRK-Wohnraumberatung Enzkreis** Tel. 07041/8123310

■ **Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:**
Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 07041/8184711,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ **bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus**
Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 07231/1394080.

■ **Jugend- und Suchtberatung**
Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 07231/92277-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**
Tel. 01 71/8025110, Tägliche Bereitschaft.

■ **Diakonie Pforzheim**
Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 07231/42865-0

■ **Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis**
Tel. 07231/457630, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ **pro familia Pforzheim e.V.**
Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 07231/6075860
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 07231/6075860 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:** Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/566196-0 (Zentrale), FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ **Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**
KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 07231/30870

■ **Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle)** – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	8.30 – 12.00 Uhr

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

04.02. **Paula Riedlinger geb. Maucher**,
Birkenfeld-Gräfenhausen, 100 Jahre

Altersjubilare

In Birkenfeld

14.02. **Renate Kramski**, Leipziger Str. 10 70 Jahre
15.02. **Margit Walz**, Zaungässle 11 70 Jahre
17.02. **Udo Kranz**, Raiffeisenstr. 24 75 Jahre
20.02. **Gisela Höll**, Tannenstr. 7 70 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

16.02. **Nelly Stepper**, Mühlgasse 51 90 Jahre
Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Schirm und Schal,
beides schon seit längerem in ev. Kirche (evtl.12.12.2019)

Fundsachen in Gräfenhausen

Armbanduhr

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

(Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim, Tel. **07231/308-0**,
E-Mail: Landratsamt@Enzkreis.de, Termine auch nach Vereinbarung):

- Montag 8.00 bis 12.30 Uhr • Mittwoch geschlossen
- Donnerstag 8.00 bis 14.00 Uhr • Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
- Dienstag 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Öffnungszeiten der Zulassungsstelle

- Montag 8.00 bis 12.30 Uhr • Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr
- Donnerstag 8.00 bis 14.00 Uhr • Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr
- Dienstag 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung. Online-Terminauswahl und weitere Informationen auf www.enzkreis.de

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 25.02.2020

Gräfenhausen

Mittwoch, 26.02.2020

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 04.03.2020 flach

Donnerstag, 05.03.2020 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 15.02.2020 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag, 18.02.2020 14.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch, 19.02.2020 9.00 – 12.30 Uhr



Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

**Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld**

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

- 1 Regalwand Buche/schwarz, B 2.70m, H 1.65m, T 40cm
- 1 TV-Tisch auf Rollen Buche/schwarz, B 91cm, H 64cm, T 40cm
- 1 Mountainbike Staiger Black Arrow, 26 Zoll, Shimano
- 1 Saba Tuner MD 292
- 1 Sony CD P 450
- 1 Yamaha Amplifier A 500
- 1 Denon HV 1604
- div. Ton- und Keramiktöpfe
- 1 Kinderfahrrad für 5-jährige
- 1 Bügelmaschine mit Extrabezug
- 7 Vitra Hängeeinzüge für 1m Schrankbreite
- 1 Vitra-Ablage aus Metall für 1m Schrankbreite

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Gemeinderates

Am **Dienstag, 18. Februar 2020, 19:00 Uhr**, findet im großen Sitzungssaal des Rathauses in Birkenfeld eine Sitzung des Gemeinderates statt. Die Einwohnerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Frageviertelstunde
2. Bekanntgaben
3. Genehmigung von Spenden
4. Neubau Kindertagesstätte Pappelstraße
5. Nachbarschaftsverband Pforzheim Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Birkenfeld; mündlicher Sachstandsbericht
6. Kindergartenbeiträge Befreiung vom Regelbeitrag im letzten Kindergartenjahr – Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion
7. Interkommunale Zusammenarbeit der Stadt Mühlacker mit anderen Kommunen des Enzkreises zur Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses auf der Grundlage der §§ 5 und 6 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ)
8. Pflege der Rasenflächen 2020-2022 - Vergabe der Leistungen:
Los 1: Pflege der Gebrauchsrasenflächen im Ortsteil Birkenfeld
Los 2: Pflege der Gebrauchsrasenflächen im Ortsteil Gräfenhausen
9. Zonescan Alpha - restliche Anschaffung von Sensoren und Messpunkten für Zonenleckortung in Birkenfeld und Gräfenhausen
10. Ausbau Jahnstraße 3. BA zwischen Dietlinger Straße und Kirchgartenstraße 2020/2021 - Vergabe der Tiefbauarbeiten
11. Ausbau Kirchweg zwischen Einmündung Jahnstraße und Goethestraße (Planung)
12. Erneuerung Verkehrsanlagen und Aufdimensionierung des Kanals in der Industriestraße (Planung)
13. Neubau Krippengruppen und Kernzeitbetreuung Gräfenhausen Vergabe der Tischlerarbeiten
14. Neubau Krippengruppen und Kernzeitbetreuung Gräfenhausen Vergabe der Aussenanlage (Teil 1)
15. Verschiedenes

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 28. Januar 2020

Die erste Sitzung des Jahres 2020 wurde aufgrund einer Erkrankung von Bürgermeister Steiner souverän vom ersten stellvertretenden Bürgermeister Herrn Ochner geleitet. Zu Beginn der Sitzung berichtete Frau Mauch, wohnhaft im Zittauerweg, im Rahmen der **Frageviertelstunde**, dass die Verkehrssituation auf der Alten Pforzheimer Straße sehr belastend ist. Aus den Seitenstraßen ist ein Einfahren aufgrund der hohen Verkehrsdichte kaum möglich. Herr Haß erklärte, dass die Alte Pforzheimer Straße eine Kreisstraße ist. Somit liegt die Zuständigkeit beim Enzkreis. Die Verwaltung ist mit dem Straßenverkehrsamt in Kontakt.

Im Anschluss gab Herr Ochner zur **Jugendgemeinderatswahl 2020** bekannt, dass bereits im Herbst 2019 ein Wahlauftrag für die Wahl des 3. Jugendgemeinderates in Birkenfeld erfolgte. Aufgrund zu weniger Kandidaten wurde diese Wahl abgesagt. Im Frühjahr soll eine weiterer Versuch starten. Die Online-Wahl soll vom 23.03.2020 bis zum 27.03.2020 stattfinden. In den kommenden Tagen werden alle wahlberechtigten Kinder und Jugendliche über die bevorstehende Wahl informiert und dazu aufgefordert, als Jugendgemeinderat zu kandidieren.

Weiter konnte Herr Ochner den Eingang folgender **Spenden** bekanntgeben:

1x 2.500 €, 1x 250 € und 1x 150 € für den Wald- und Naturkindergarten, 634,72 € für die Musikpflege in der Gemeinde Birkenfeld, 100 € für Ehrungen von Senioren, 250 € für die Jugendfeuerwehr, 360 € für das Mittagessen in der Ganztageschule LUS, 25 € für das historische Rathaus, 801,47 € für das historische Rathaus, 1.000 € für die Feuerwehr Birkenfeld, 1x 200 €, 1x 144 €, 1x 100 € und 2x 50 € für Bedürftige, 50 € für das Altenpflegeheim Birkenfeld, 50 € für das Altenwohnheim Birkenfeld, 300 € für bedürftige Kinder, 150 € für die Kindertagesstätte Gräfenhausen. Die Spenden wurden einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

Im nächsten Tagesordnungspunkt stellten Herr Stephan und Frau Mayer vom Landratsamt das **Bündnis für Inklusion Enzkreis** vor. Ziel des Enzkreis ist es, durch eine abgestimmte, gemeinsame Angebotsstruktur mit festgelegten Qualitätskriterien zukünftig inklusive Bildung zum Vorteil der Kinder zu fördern und gleichzeitig die Kosten für den einzelnen Schulträger durch eine gemeinsame, abgestimmte Finanzierung zu reduzieren. Es sollen neben der Gustav-Heinemann-Schule mehrere Satellitenstandorte für inklusive Beschulung geschaffen werden. Das Ziel soll sein: ein „Angebot für alle, dezentral wo möglich, zentral wo nötig, gemeinsam und verlässlich.“ Herr Stephan erklärte, dass die Gemeinde nicht auf eigene Kosten neuen Schulraum schaffen muss. Der Enzkreis kommt für die Kosten auf, die er verursacht. Der Vorteil dieses Projektes ist eine wohnortnahe Beschulung. Die pädagogischen Fachkräfte stehen dem Schulstandort insgesamt zur Verfügung. Die Entscheidung, welche Gemeinden Satellitenstandorte werden sollen, wird im Frühjahr 2021 im Kreistag gefällt werden. Frau Mayer erklärte, dass in den Klassen 6 bis 7 Kinder beschult werden. Zusätzlich sind 3 bis 4 Pädagogen und Betreuungskräfte in der Klasse. Auf Nachfrage von Gemeinderat Karst erklärte Herr Stephan, dass im Enzkreis derzeit ein Bedarf für 340 Plätze besteht. Die pädagogische Verantwortung liegt beim Enzkreis. Die Kooperation unter den Lehrkräften ist möglich. Das zentrale Element dieses Projektes ist die Kooperation vor Ort, der Mehrwert besteht im gemeinsamen Unterricht wo es möglich ist.

Gemeinderat Girrbach erklärte, dass eine Schule für behinderte Kinder ein gutes Zeichen für Birkenfeld ist. Abschließend beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass die Gemeinde Birkenfeld hiermit als Schulträger gegenüber dem Enzkreis die Absichtserklärung abgibt, im Rahmen des Bündnisses für Inklusion ein Satellitenstandort für die Ludwig-Uhland-Schule werden zu wollen.

Die Gemeinde Birkenfeld hat die Möglichkeit, sich über das **Beteiligungsmodell „EnBW vernetzt“** an der kommunalen Beteiligungsgesellschaft Netze BW GmbH & Co.KG finanziell zu beteiligen. Dabei handelt es sich um eine gesellschaftsrechtliche Beteiligung mit einer zunächst nach fünf Jahren vereinbarten Kündigungsmöglichkeit zum 30.06.2025. Die beteiligten Kommunen erhalten eine feste jährliche Ausgleichszahlung in Höhe von brutto 3,6%. Die Höchstbeteiligungsquote errechnet sich nach der Einwohnerzahl der Kommune und den im

Gemeindegebiet verbrauchten Kilowattstunden Strom. Die Höchstbeteiligungsmöglichkeit von Birkenfeld liegt bei 5.529.625 €. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die Gemeinde Birkenfeld beabsichtigt, sich zum 01.07.2020 an der neugegründeten kommunalen Beteiligungsgesellschaft der Netze BW mit dem möglichen Höchstbetrag von 5.529.625,00 € zu beteiligen. Maßgeblich ist das Beteiligungsmodell „EnBW vernetzt“ und das Angebot der EnBW über die mögliche konkrete Maximalbeteiligungshöhe. Die jährlich an die Gemeinde zu entrichtende Ausgleichszahlung beträgt bei maximaler Beteiligung und nach Abzug von Steuern, Gebühren und Verwaltungskosten rd. 167.000 €.

Im nächsten Tagesordnungspunkte beschäftigte sich der Gemeinderat mit der **Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe „Wasserversorgung“, „Abwasserbeseitigung“ und „Altenpflegeheim“ für das Wirtschaftsjahr 2020.**

Die CDU-Gemeinderatsfraktion, die UWB-Gemeinderatsfraktion sowie die SPD-Gemeinderatsfraktion hielten ihre Haushaltsreden. Diese sind im Anschluss an diesen Bericht abgedruckt. Im Rahmen der Haushaltsrede stellte die SPD den Antrag, das dritte Kindergartenjahr vom Regelbeitrag zu befreien. Aufgrund der Abwesenheit von Bürgermeister Steiner beantragte die UWB eine Vertagung dieser Abstimmung. Diesem Antrag wurde mit 14 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 3 Enthaltungen zugestimmt. Im Anschluss stimmt der Gemeinderat einstimmig dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 sowie den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe „Wasserversorgung“, „Abwasserbeseitigung“ und „Altenpflegeheim“ für das Wirtschaftsjahr 2020 zu.

Die **Sixthalle in Gräfenhausen soll generalsaniert** werden. Im Jahr 2018 wurde ein Förderantrag für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen“ gestellt. Leider wurde dieser Antrag abgelehnt. Ende des Jahres 2019 hat die Verwaltung nunmehr einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 185.200 € nach dem kommunalen Sportstättenbau gestellt. Hierüber soll im Frühjahr 2020 entschieden werden. Die Möglichkeit einer förderunschädlichen Kombination dieser Zuwendung mit weiteren Zuwendungsprogrammen (z.B. Programm „Klimapass“ und „Klimaschutz Plus“) wird derzeit von der Verwaltung geprüft. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass vorbehaltlich der Bewilligung einer Zuwendung nach der Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums für die Förderung des Baus von kommunalen Sporthallen und Sportfreianlagen, der Gemeinderat die Umsetzung der Generalsanierung der Sixthalle in den Jahren 2021 und 2022 beschließt. Entsprechende Mittel stehen in der mittelfristigen Finanzplanung bereit.

Im nächsten Tagesordnungspunkt beriet der Gemeinderat über die Verabschiedung eines **Förderprogrammes für den Bau von Regenwassernutzungsanlagen (Zisternen)**. Nachdem es mehrere Jahre keinen Abruf der Zuschussmittel mehr gab, hatte der Gemeinderat im Juni 2016 die Aufhebung der vorhergehenden Richtlinie beschlossen. Im Lichte der temporären Trinkwasserknappheit in den Sommermonaten soll dieses Förderprogramm wieder aufgenommen werden. Die Verwaltung hatte vorgeschlagen, dass hierfür pro Haushaltsjahr 10.000 € bereitgestellt werden. Der Zuschuss soll 25% der Herstellungskosten höchsten jedoch :

ab 5m³ Altbau 750 €, Neubau 500 €,
ab 6m³ Altbau 1.000 €, Neubau 750 €,
ab 7m³ Altbau 1.250 €, Neubau 1.000 € betragen.

Die CDU-Gemeinderatsfraktion reichte im Vorfeld der Sitzung einen Antrag ein, der vorsieht, dass die Haushaltsmittel 15.000 € p.a. betragen sollen. Der Zuschuss soll 40% der Herstellungskosten betragen, höchstens jedoch:

ab 5 m³, Altbau 1.000 €, Neubau 750 €,
ab 6 m³, Altbau 1.250 €, Neubau 1.000 €,
ab 7 m³, Altbau 1.500 €, Neubau 1.250 €.

Der Gemeinderat beschloss zunächst über den weitergehenden Antrag der CDU Gemeinderatsfraktion. Diesem wurde mit 10 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

Im Anschluss beschloss der Gemeinderat grundsätzlich mit 13 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen, dass das Förderprogramm für den Bau von

Regenwassernutzungsanlagen (Zisternen) zum 01.02.2020 beschlossen wird. Die Verwaltung wird beauftragt, die Richtlinien mit den beschlossenen Änderungen öffentlich bekannt zu geben.

Bei der **Freiwilligen Feuerwehr Birkenfeld steht die Ersatzbeschaffung des Gerätewagen-Transport (GW-T)** an. Das bisherige Fahrzeug wurde im Jahr 2000 in Dienst gestellt und hat sich seither mehr als bewährt. Die Kosten des Neufahrzeugs liegen bei 210.000 €. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, unter der Voraussetzung, dass der beantragte Landeszuschuss gewährt wird, die Ersatzbeschaffung eines GW-T für die Abteilung Birkenfeld.

Im nächsten Tagesordnungspunkt beschloss der Gemeinderat einstimmig, Herrn Siegfried Kälber, wohnhaft Wacholderstraße 6, für die Wahl der **ehrenamtlichen Richter beim Verwaltungsgericht Karlsruhe** für die Geschäftsjahre 2020 – 2025 vorzuschlagen.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Verschiedenes** regte Gemeinderat Karst an, dass auf der Homepage der Gemeinde Birkenfeld die Sitzungstermine des Gemeinderats aufgelistet werden sollten. Auch sollte es ein Archiv der vergangenen 2 bis 3 Sitzungen geben. Herr Haß erläuterte, dass dies für die Übergangsphase bis Nutzung des Ratsinformationssystems gemacht wird.

Gemeinderat Feuerbacher stellte fest, dass in der Hermann-Gross-Halle seit drei Monaten die Duschen nicht mehr nutzbar sind. Er möchte wissen, ob man die Instandsetzung nicht beschleunigen kann. Die Haftung sollte doch beim Verursacher liegen. Herr Weinbrecht erklärte, dass man in Gesprächen mit anderen Handwerkern ist, um dieses Problem schnellstmöglich zu lösen. Weiter erklärte Gemeinderat Feuerbacher, dass durch das Feuerwerk an Silvester schlechte Luft, viel Müll und Unfälle passieren. Er regte, ein Verbot von Feuerwerk an Silvester in Birkenfeld auszusprechen. Gemeinderat Girrbach stellte mit Unverständnis fest, dass man den Birkenfeldern jetzt auch noch das Böllern verbieten möchte. Gemeinderat Karst erklärte, dass dieses Thema durchaus auch in Birkenfeld angesprochen werden sollte. Für ihn gehöre dieses Thema in den Klimaschutz- und Energieausschuss. Zum Abschluss dankte Gemeinderat Hausmann Herrn Gemeinderat Ochner für die gute Sitzungsleitung als Vertreter für den für diese Sitzung erkrankten Bürgermeister Steiner.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, den 18. Februar 2020** statt.

Dieser Bericht ist auf der Homepage der Gemeinde Birkenfeld (www.birkenfeld-enzkreis.de) abrufbar.

Haushaltsrede der CDU-Fraktion zur Einbringung des Haushalts für das Jahr 2020 der Gemeinde Birkenfeld

Franz Buchter, Leandro Cerqueira Karst, Martin Gnadler, André Heintel, Thomas Höll, Hartmut Ochner, Dieter Spankowski, Ulrich Stieler
Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr stellvertretender Bürgermeister Ochner, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Vertreter der Presse, in unserer diesjährigen Haushaltsrede werden wir weniger auf das Zahlenmaterial des Haushaltsplans 2020 eingehen.

In dieser Rede werden Ihnen die Begriffe Generationengerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Transparenz begegnen. Dies sind die Ziele des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen – kurz NKHR.

Wir möchten, dass Generationengerechtigkeit, Nachhaltigkeit sowie Transparenz auf alle kommunalpolitischen Themen und Entscheidungen Anwendung finden.

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge unserer Kommune lag im ersten Jahr des NKHR bei 30.9 Mio. EUR, in 2019 bei 28.7 Mio. EUR und wurde dieses Jahr auf 28.1 Mio. EUR budgetiert. Bezogen auf unser Haushaltsvolumen fahren wir als Kommune eigentlich geradeaus und haben keine außergewöhnlichen Schwankungen. Eigentlich!

Betrachten wir allerdings das Investitionsvolumen, wird dieses im laufenden Jahr bezogen auf das vorhergehende Jahr fast verdoppelt. Die

Investitionen betragen in 2019 5.6 Mio. EUR und sind für 2020 mit 11.6 Mio. EUR geplant.

Die wichtigsten Investitionen in 2020 lauten:

Knapp eine ¼ Million EUR ist für die Umgestaltung des Friedhofes in Birkenfeld angedacht. Es soll ein Außenbereich für das Restaurant Schwarzwaldstuben in Höhe von 280.000, -- EUR geschaffen werden.

Das Projekt Bauhof 2020 schreitet mit einem Volumen von 300.000, -- EUR voran. Der Erwerb von Gebäude und Grund steht mit 800.000, -- EUR in den Büchern.

Neben den laufenden Kosten wird in unsere Schulen, in die Kernzeitbetreuung sowie für die Digitalisierung ein Betrag von 900.000, -- EUR investiert.

Unsere Straßen und Gehwege werden saniert: 1.190.000, -- EUR.

In 2020 belaufen sich die Investitionen in Krippen, Kitas sowie Kindergärten auf eine Summe von 1.925.000, -- EUR.

Wir nehmen zur Kenntnis: Hohe Investitionen, wie sie in der kurzfristigen Finanzplanung in den Jahren 2021 fortfolgende vorgesehen sind, ziehen auch große Aufwendungen wie Abschreibungen, Erhaltungsaufwendungen und weitergehende Nebenkosten nach sich.

Mehr denn je gilt: **Für die Zukunft muss eine vorausschauende, vorsichtige sowie nachhaltige Haushaltspolitik die Grundlage unseres politischen Handelns sein.**

Die eingangs genannten Ziele des NKHR - Generationengerechtigkeit, Nachhaltigkeit sowie Transparenz - sind nicht nur für eine solide Finanzplanung anwendbar, sondern müssen auch auf unser gesamtes politisches Handeln umgesetzt werden.

Die neuerdings gegebene Transparenz (retrograd als auch nach vorne gerichtet) ist für Kommunen zukünftig eine wichtige Entscheidungsgrundlage. Deshalb begrüßen wir es, dass die Verwaltung eine mittelfristige Finanzplanung Mitte Dezember letzten Jahres dem Gremium vorgelegt hat. Diese Finanzplanung sowie die heute anstehende Verabschiedung der vorgelegten Haushalte sind ein wichtiger Schritt und dienen als Roadmap für Birkenfeld. Genauso wichtig ist uns ein quartalsmäßiger Wirtschaftsbericht in Hinsicht der Entwicklung unserer Kommune. Mit diesen notwendigen Informationen können die Verwaltung sowie der Rat getroffene und anstehende Entscheidungen verifizieren und konkretisieren.

Die geschaffene Transparenz soll aber nicht nur auf das Zahlenwerk des Haushalts Anwendung finden. Den von der Verwaltung eingeschlagene Weg, die Bürgerschaft 1x im Jahr zu einem öffentlichen Waldbegang einzuladen, begrüßen wir. Darüber hinaus erachten wir es als notwendig diese Kommunikationspolitik weiter auszubauen. Beispielsweise durch Ortsbegehungen sollte der persönliche Kontakt zu den Bürgern gesucht werden. Gleichzeitig können wir via Social Media unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern weitergehende Informationen zu unserer Kommune geben. Diese Art der Kommunikation ist zeitgemäß und in unserer heutigen Welt nicht mehr wegdenkbar.

Wie beeinflussen Generationengerechtigkeit sowie Nachhaltigkeit unser kommunalpolitisches Handeln?

Die neue Sporthalle in Birkenfeld wurde nach Altbürgermeister Hermann Gross benannt. Und das nicht ohne Grund.

In seiner Amtszeit wurde wohl eine der nachhaltigsten Entscheidung unserer Gemeinde Birkenfeld getroffen. Er hat damals eine Vision umgesetzt. Ihm ist es zu verdanken, dass Birkenfeld mit den Ortsteilen Gräfenhausen und Obernhausen eine eigenständige Gemeinde bildet. Welche Tragweite diese damalige Entscheidung hatte, ist uns allen mehr als bewusst.

Uns, der CDU-Fraktion, sind folgende nachhaltige und generationenübergreifende Themen wichtig:

1. Bildung schafft Zukunft

Der Kindergarten St. Klara sowie unsere Bibliothek werden dieses Jahr im Rahmen eines Architektenwettbewerbs neu konzipiert um generationenübergreifend ein Ort der Erziehung, Bildung und Fördermöglichkeiten zu schaffen.

2. Lebenswertes Birkenfeld

Der Standort des Häckselplatz bewegt uns alle schon sehr lange. An einer der exponiertesten Stellen unserer Gemeinde wurde dieser vor Jahren

errichtet. Diese Entscheidung war unter damaligen Gesichtspunkten nachvollziehbar. In Bezug auf Naherholung, die wir heutzutage mehr denn je schätzen und suchen, muss dieser mittelfristig verlegt werden. Alternative Standorte müssen weitergehend geprüft werden, um die Landschaft rund um den Grüß-Gott-Weg aufzuwerten.

3. Klimaschutz

Dieses Thema bewegt die Welt. Auch wir hier in Birkenfeld spüren den Klimawandel. Klima, Umwelt und Naturschutz bedarf eines priorisierten Stellenwerts in unserer Gesellschaft, besonders aber auch in der Kommunalverwaltung. Auf Grund einer Initiative der CDU-Fraktion wurde in der letzten Dezembersitzung der neue Ausschuss Klimaschutz und Energie beschlossen. Gemeinsam müssen wir heute im Sinne der Nachhaltigkeit die Weichen für eine visionäre Umweltpolitik in Birkenfeld, Obernhäusen und Gräfenhausen stellen. Bei allen zukünftigen Investitionen muss das Thema Klimaschutz in Bezug auf Ökonomie und Ökologie neu überdacht werden.

4. Das Kapital unserer Kommune liegt unter der Erde

Als Gebot der Fairness sind wir den nachfolgenden Generationen gegenüber verpflichtet, den vorhandenen Investitionsstau zu stoppen und abzubauen.

Denken wir an das Thema Wasserversorgung, welches uns nicht nur im Rahmen der Klimaveränderung bewegt. Hier werden wir in den nächsten Jahren mehrere Millionen in den Neubau sowie in die Sanierung per Inliner der Höfener Leitung investieren. In einem nächsten Schritt werden wir uns Gedanken um unsere Dennacher Quellen sowie Leitungsnetze, die zum Teil über 100 Jahre alt sind, machen.

Oder unser in die Jahre gekommenes Straßennetz. Hier wird ein sehr hohes Investitionsvolumen in Höhe von 37 Mio. EUR in den nächsten 20 Jahren für die Frisch- und Abwasserleitungsnetze sowie für die Erneuerung unserer Straßenoberflächen genannt.

5. Attraktive Wirtschaftsentwicklung

Gerne wird von den neuen Goldenen 20-iger – Jahren gesprochen. Das letzte Jahrzehnt war geprägt von einem außergewöhnlichen konjunkturellen Aufschwung mit sprudelnden Gewerbesteuererträgen. Um auch in den nächsten Jahrzehnten die wichtigste Einnahmequelle unserer Gemeinde zu erhalten, haben wir uns bereits im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes 2017 für eine zeitnahe Realisierung des neuen Gewerbegebiets Dammfeld 2 eingesetzt. Nun gilt es die Flächen mit Augenmaß und Weitblick zu vergeben. Weiterhin werden wir uns für eine Planungssicherheit unserer Unternehmen einsetzen.

6. Attraktive Innentwicklung

Große Visionen bestimmen die Ausrichtung unserer neuen Ortsmitte. Bedachte und zukunftsorientierte Zielsetzungen werden unser Handeln über die nächsten Jahre bestimmen. Das solide Fundament haben wir bereits gemeinsam mit der KE erschaffen. Oberste Maxime des Innenentwicklungskonzepts muss es sein, auch nachfolgenden Generationen eine lebendige Ortsmitte zu bieten. Hierbei sind uns insbesondere folgende Punkte wichtig: Stärkung des Einzelhandels sowie Schaffung von Wohnraum für Jung und Alt, damit Birkenfeld heute und in Zukunft an weiterer Attraktivität gewinnt.

Unsere zukünftigen Entscheidungen werden über dem Maße hinaus generationenübergreifende Tragweite haben.

Das bevorstehende Jahrzehnt wird in die Haushaltshistorie eingehen, in dem Birkenfeld seine Sparbüchse geöffnet hat. Wir werden unsere über Jahre aufgelaufenen liquiden Mittel investieren.

Dies bedeutet: Die Verwaltung als auch der Rat werden umdenken müssen.

Auch bereits verabschiedete Beschlüsse müssen auf den Prüfstand gestellt werden. Unseren bisherigen Leitspruch ergänzen wir: „Wir gestalten Zukunft, um unseren Kindern, Enkeln und Urenkeln eine ökologisch, ökonomisch sowie lebenswerte Gemeinde zu hinterlassen.“

Sehr geehrter Herr stellvertretender Bürgermeister Ochner, auch in diesem Jahr dürfen wir Herrn Bürgermeister Steiner sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung recht herzlich für das Engagement und die Zusammenarbeit danken.

Gleichzeitig gilt unser Dank den Kolleginnen und Kollegen des Gemein-

derates für die konstruktive Zusammenarbeit sowie den Vertretern der Presse.

Ebenso richtet sich unser Dank an alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sowie an unsere ortsansässigen Unternehmen.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle alle im Ehrenamt tätigen Bürgerinnen und Bürgern zum Ausdruck bringen. Es ist uns bewusst, dass es sich hierbei um keine Selbstverständlichkeit handelt, so viele Stunden in der Freizeit für das Gemeinwohl unserer Kommune zu leisten. Deshalb ist uns der Ehrungsabend ein wichtiges Anliegen. Vielen Dank für Ihr Engagement.

Die CDU Fraktion wird den zur Abstimmung vorgeschlagenen Haushalten zustimmen.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

SPD Haushaltsrede 2020 – 28. Januar 2020

Monika Schwarz, Joachim Hausmann, Jens Schüßler, Katja Erdmann-Bott
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Steiner,
liebe anwesenden Bürgerinnen und Bürger, Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung und der Presse,
liebe Ratskollegen,
meine Damen und Herren!

Als letzter Sprecher zum Haushalt geht man wohl das Risiko ein, dass einem die Zuhörer langsam abhandenkommen. Nahezu alle Daten und Fakten haben Sie nun von unterschiedlichen Sichtweisen aus betrachtet zu hören bekommen.

Daher versuche ich nun, Sie über bekannte Ohrwürmer zu erreichen, die Ihnen unseren Haushaltsplan 2020 näherbringen soll.

„Das bisschen Haushalt, macht sich von allein“

In den 70er hat man diesen Titel oft gehört und diesen Schläger auch seitdem immer mal wieder im Ohr. An dieser Stelle kann ich auf jeden Fall gleich zu Beginn diese besungene Fehleinschätzung berichtigen: dieser Haushalt macht sich überhaupt nicht von allein.

Nicht mal der Kämmerer macht ihn ganz allein. In Wahrheit ist das ganze Rathaus seit Wochen in Aufruhr, Mittel werden angemeldet und diskutiert, Projekte priorisiert oder gestrichen. Die Frage steht im Raum: Was können wir personell leisten, auf was müssen wir in diesem Jahr verzichten, was ist dringlich und was ist reines Wunschdenken. Was also auch in diesem HHPlan deutlich wird: jahrelange gemeinsame (Vor-) Planung wird in konkrete Zahlen und Abläufe gegossen. Da gibt es keine Einzelhelden, nicht mal den Bürgermeister als Kopf der Verwaltung, nicht die jeweiligen Leiter der Ämter alleine und auch keine oder keiner der Vortragenden Gemeinderäte, denn es gilt: **„Wir sind zusammen groß“**.

Und so ist dieser Haushaltsplan auch das Werk vieler Grundsatzüberlegungen der letzten Jahre. Diese strategischen Überlegungen als reine Überlegungen abzutun ist eigentlich zu wenig, denn manchmal ging es schon auch hitzig zu in den großen öffentlichen und nichtöffentlichen Diskussionsrunden und Nachsitzungen, manche Stunde im Ausschuss oder in der Klausurtagung verging durch mehr oder weniger unvorhergesehener Alternativüberlegungen.

Doch zum ersten Mal seit Jahren ist dieser HHPlan nicht Reaktion auf unvorhergesehenen Schadensfälle, sondern Wegbereiter für zahlreiche Großprojekte und Sanierungsprogramme, die teilweise erst in den nächsten Jahrzehnten abgeschlossen sein werden. Er gleicht einer kommunalpolitischen Absichtserklärung, denn wirklich alle offenen Baustellen sind in diesen Plan gepackt, auch wenn wir für einige noch von Förderprogrammen und deren positiven Entscheidungen abhängig sind.

Aber mit **„Wir sind Optimisten“** von Silbermond gehen wir dies trotzdem an. Auch wenn die Kämmerei vorsichtig plant und 500.000 € weniger Gewerbesteuererträge vorsieht. Auch wenn der Anteil der Einkommenssteuer evtl. nicht so üppig ausfällt oder vielleicht einige der Betriebe auch Kurzarbeit anmelden müssten. Aber die zahlreichen, augenscheinlich fast zu üppig angestrebten „Baustellen“ wollen angegangen werden und viele Vorarbeiten sind getan:

Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen, Sanierung der Schulen und deren

Ausbau an Digitalisierung, Erhalt der Infrastruktur, Aus- und Umbau der Trinkwasserversorgung, Planung der Innenentwicklung, Investitionen in Hoch und Tiefbau und die große Herausforderung - der Umgang mit unserem Vermögen – den liquiden Mitteln der Gemeinde, Planzahlen mit Weitsicht und dem Wunsch nach Generationengerechtigkeit.

Prägend ist für uns immer noch der Wunsch unserer Eltern, die immer wollten, dass es der nachfolgenden Generation besser geht. **„Die sollten es später besser haben“.**

Doch wie konkret äußert sich dieser Wunsch auch im Hier und Heute?

„Das Alte erhalten und Neues erschaffen“ – dieser Titel könnte auf unserem vorliegenden Opus stehen: Neben der Verpflichtung den HH solide aufzustellen, sollen neben den notwendigen Pflichtaufgaben auch die freiwilligen Leistungen nicht zu kurz kommen.

Selten mussten wir Weichen in so vielen verschiedenen Bereichen stellen, Strukturen definieren, die über Jahrzehnte hinweg umgesetzt werden sollen und selten haben wir so finanziell weitreichende Themen zu erörtern wie mit diesem HH: mehrere Bauten im Bereich der Kindertagesstätten, Infrastrukturmaßnahmen, Wasserversorgung und Kanal- und Straßensanierungen, Wettbewerb zum Bibliotheksneubau, Modernisierung des Bauhofs usw.

Über Jahre hinaus legen wir uns mit den unterschiedlichsten Sanierungsprogrammen und Investitionsprogrammen fest. Und – das ist gut so. Denn die vielen Großprojekte müssen über Jahre hinweg vorgeplant und solide finanziert werden. Finanzielle Einbußen und Geldverluste – wie sie zum Beispiel durch die geschönt benannte „Verwahrungsgebühren“ und doppelten Dachprovisorien an der Bibliothek, müssen nicht sein. Was einige derzeit nervös macht sind die konjunkturelle Schwächephase und die nicht ganz greifbare Einschätzung der Gewerbesteuer, die etwas vorsichtiger von der Kämmerei, einberechnet wurde. Doch wir haben die Fäden in der Hand, können zukunftsweisend bauen und haben – selbst mit dem touristischen Highlight eines eingeplanten Baumhauses für 20.000 €, das der Schwarzwaldverein realisieren möchte - noch einen ausgeglichenen HH vorliegen, der in der derzeitigen Planung noch ein leichtes Plus in die liquiden Mittel übertragen kann.

An dieser Stelle ein Danke auch von unserer Gruppierung für die Erstellung dieses fast 400seitigen Gesamtwerkes an die zuständigen Damen und Herren der Kämmerei.

„Durch die Straßen auf und nieder“ heißt es, wenn wir das von Herrn Schippner erläuterte Sanierungsprogramm Infrastruktur angehen. Mit 1,15 Mio. € bedenken wir dieses Programm in 2020.

85 km Straßen, 92 km Kanalisation und 87 km Wasserleitungen mit durchaus einigen Jahren Sanierungsstau sind aufgenommen, gearbeitet und abgeglichen worden. Die dazu gehörigen Netze wurden übereinander gelegt und klassifiziert. So ergibt sich im nächsten Jahrzehnt eine Mammutaufgabe, in der die Werte aus der Vergangenheit für die Zukunft fitgemacht werden müssen. Die Hälfte der Kanäle in Birkenfeld sind sanierungsbedürftig, 12% sofort, 16% kurzfristig und 21% langfristig. Das ist der aktuelle Stand. Doch mit dem Zahn der Zeit werden auch diese Zahlen natürlich Veränderungen unterliegen. Darum müssen wir nun den aufgestellten Plan angehen und die anstehenden Aufgaben systematisch abarbeiten.

„Kinder an die Macht“. Auch wenn es leider nicht gelungen ist im vergangenen Jahr einen neuen Jugendgemeinderat zu bilden, hoffen wir, dass sich in diesem Frühjahr ausreichend Kandidaten finden, die sich für die Themen der Jugendlichen und Kinder in der Gemeinde stark machen. Lasst Euch nicht erschrecken, von der starken Leistung Eurer Vorgänger, sondern nutzt die Chance Euch mit Euren Stärken für Eure Gemeinde stark zu machen. Lasst Euch aufstellen und äußert Eure Wünsche. Wir unterstützen Euch gerne dabei!

Eine mittlerweile zukunftsstragende Planung, die im Bereich unserer jüngsten Mitbürger zu finden ist, könnte auch diesen Titel tragen. **„Kinder an die Macht“** liegt auch im Bereich der Kindertagesstätten vor. Neben unserem Neubau Kinderkrippe Gräfenhausen, die in diesem Jahr fertig gestellt wird, steht der Neubau der Kindertagesstätte Pappelstraße in Greifweite. Eine zukunftsfähige Bauweise mit ausgeklügelter Nutzungsprognose soll hier umgesetzt werden. Sind die Kleinen in ein paar

Jahrzehnten übertoppelt, können nach einem Umbau die Senioren in einer Tagespflegeeinrichtung betreut werden.

Gerade im Bereich der Kinderbetreuung zeigt sich das strategische Planen der Verwaltung. In unzähligen Stunden akribischer Arbeit werden Kindergartenbedarfsanalysen erstellt, die leider immer wieder durch aktuelle Trends in den Wünschen nach Betreuung umgeworfen werden. Aber trotz aller Widrigkeiten sind hier Zahlen vorliegend, die die Verwaltung in gut durchdachter Art und Weise zukunftsfähig nutzt. An dieser Stelle möchten wir den Mitarbeitern aller Ämter für Ihre Arbeit danken, ohne die jegliche Planung und Gemeinderatstätigkeit nicht möglich wäre. Allen, die das tägliche Geschäft bedienen und denjenigen, die immer wieder Berechnungen und Nebenrechnungen sowie Recherchearbeit leisten, die Grundlage für unsere Planungen sind.

Im Fall der Kindergärten sollen also die Container aus Gräfenhausen als Übergangslösung und Puffermöglichkeit erhalten bleiben und an einem anderen Standort Kinderbetreuung möglich machen. So schaffen wir schnell und relativ einfach zusätzliche Betreuungsplätze, bis die Kindergärten St. Klara und Pappelstraße erbaut sind.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die Last der damit verbundenen Abschreibungen. Wir befürworten eine Planung die aktuell zukunftsweisend und finanziell tragbar umgesetzt wird.

Zudem erscheint es uns sinnvoll, auch ein Einmieten in eine bestehende Räumlichkeit zu nutzen, wenn wir dadurch der Last der Erwirtschaftung von Geldreserven für Abschreibungen entgegentreten können.

Eine der Pflichtaufgaben, die wirklich gut durchdacht in die Zukunft hinein geplant und strukturiert ist sind unsere Kindertagesstätten. Auch der Wunsch der SPD durchgängige Angebote umzusetzen, die vielen Kindern einen Wechsel in eine andere Herberge erspart, ist in diesen Planungen berücksichtigt.

Da wir jedoch nicht nur Kinderbetreuung wollen, sondern den Aspekt der frühkindlichen Bildung und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf hochhalten, stellen wir am heutigen Abend noch den Antrag, zumindest das letzte Kindergartenjahr für Regelkinder von den Gebühren zu befreien. Wir sind als Kommune finanziell gut aufgestellt und können unseren Familien, die in vielerlei Hinsicht finanziell über Gebühr belastet sind, die in den Kindergarten vorhandenen Bildungsangebote im Vorschuljahr kostenfrei zukommen lassen.

Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit sind also Ansprüche, die wir an die Finanzplanung des laufenden Jahres stellen und die in mittel- und langfristigen Finanzplänen berücksichtigt werden sollten.

„Regentropfen, die an mein Fenster klopfen“ Bei diesem Stichwort erhält auch unsere Wasserversorgung ihren Raum.

„Es war Sommer...“ als wir bemerkten, dass es schwierig werden könnte mit der Wasserversorgung im Ort. Die **„Quelle des Lebens“** sprudelt nicht mehr zuverlässig. Aber: Auch hier trägt ein durchdachter, zukunftsfähiger Plan dazu bei, dass die Finanzmittel über Jahre hinaus nicht aus der Sicht geraten.

Auf drei stabilen Säulen war unsere Wasserversorgung bislang aufgebaut und soll es auch wieder werden. Die Leitung Höfen wird bis Sommer 2023 neu gebaut, um bis zur Übergabestation im Bergwald das kostbare eigene Wasser nach Birkenfeld zu bringen. Zudem müssen für die Dennacher Quelle XX Euro in die Hand genommen werden, um diese bis 2026 wieder voll nutzen zu können. Damit muss neben der Mannenbachwasserversorgung und das Bodenseewasser über den Liefervertrag mit der Stadt Pforzheim, weiterhelfen. Eine gute Lösung über den Zweckverband bahnt sich an. Die damit auch die dortige zurückgehende Wassermenge für den Verband zukunftsfähig stabil hält. Dem neu eingerichteten Energie- und Klimaschutz-Ausschuss wird sicherlich auch die Aufgabe nach Wassereinsparpotenzialen ans Herz gelegt werden. Erste Schritte **„Bodo mit dem Bagger“** zu bemühen und das Wiederbeleben des Zisternenförderprogrammes neu aufzulegen war seitens der Verwaltung bereits eingeplant und wurde im heute vorliegenden Antrag aufgegriffen.

„Wir wärn so gerne Millionär“. Wenn wir uns mit den Themen Bibliotheksneubau und Innenentwicklung beschäftigen. Der Wettbewerb für die Bibliothek ist auf den Weg gebracht und wird uns 2020 für die

Durchführung und Preisgelder 100.000 € kosten. Die Kostenempfehlung, welche in den Wettbewerbsunterlagen mit rund 8 Mio. € beziffert ist, ist mehrheitsfähig. Wir sind zufrieden, dass dies so als Referenzmarke genannt wurde. Denn das „Alte erhalten und Neues schaffen“ bekommen wir nicht hin, wenn wir nicht die liquiden Mittel der Gemeinde vor Augen haben.

Mit der Festschreibung der mehr als 5 Mio. in die Anlagemöglichkeit der NetzeBW im Programm „EnBW vernetzt“ und den zahlreichen Geldmitteln, die wir in die Neubauten einplanen prognostiziert uns die Finanzabteilung, dass wir bereits 2022 ein deutliches millionenschweres Minus auf dem Konto haben. Allerdings gibt es noch keine Prognosen, wie unsere „Felder aus Gold“ - unser Dammfeld 2 - zukünftig bestückt wird. Es bleibt abzuwarten, wie das die Gewerbesteuererinnahmen beeinflusst. Auch nicht sicher ist, ob all die Projekte in der angegebenen Zeitschiene abgearbeitet werden können. Wie gesagt, liegt es hier nicht nur allein an uns, denn die Förderprogramme sind meist überzeichnet. Ob wir da in der ersten Runde bei der Innenentwicklung bedacht werden, bleibt abzuwarten. Trotzdem bleiben wir optimistisch, gehen aber mit Respekt und der Zielsetzung in die nächsten Jahre, nicht auf Kosten der nachfolgenden Generationen zu leben.

„Keine ruhige Minute“ Denn auch das Thema Bauleitplanung / Energiemanagement wird noch vom Bauamt abgearbeitet.

Da soll noch einer sagen, dass sich unsere Personalausgaben nicht lohnen und dass wir höchstwahrscheinlich doch zu wenig Personal haben, um noch alles menschlich ressourcenschonend abzuarbeiten. Neben den Großprojekten schlägt das Energiemanagement, die Erstellung eines Birkenfelder Planungs- und Betriebshandbuchs und die Formulierung der Energieleitlinien im Bauamt auf. Zudem stehen Umbaumaßnahmen im Bauhof an, die bis zum Jahr 2022 eine modernisierte Arbeitsstätte für unsere Mitarbeiter bieten wird.

Mit dem Titel **„Du fehlst“** weisen wir auf zwei Aufgabenfelder hin, die wir leider nicht in diesem Haushaltsplan vorfinden:

1) ein konkreter Plan für die ehemalige Bibliothek. Gelder wurden ausgegeben für Notdach 1 und 2. Aktuell gilt: Warten auf das Förderprogramm zur Innenentwicklung. Ideen einen weiteren Veranstaltungsraum zu schaffen, können wir nicht mitgehen. Dafür steht in der neu zu bauenden Bibliothek mit den Multifunktionsräumen, Raum zur Verfügung. Sollten wir mit den anfallenden Aufgaben mehr Platz für Rathausmitarbeiter oder ein Bürgerbüro oder den Sitz des zukünftigen Gutachter-Ausschusses schaffen, können wir ins Gespräch kommen. Am liebsten hätten wir es gesehen, den solide vorgetragenen Vorschlag, das Gebäude an einen privaten Investor abzugeben, der unser ortsbildprägendes Gebäude für den Ort erhalten hätte - doch diese Chance wurde leider vertan. Wenn wir sehen, welche Aufgaben in den nächsten Jahren vor uns stehen, dann kann es nicht sein, dass wir noch in dieses Gebäude als Bauherr eingreifen.

2) mit 300.000 € digitalisieren wir die Grundschule und Sekundarstufe. Zudem sanieren wir in regelmäßiger Abfolge die Schulgebäude und Klassenzimmer. Doch stagniert unsere Schulentwicklung seit Jahren. Ein finanziell gut aufgestellter Schulträger scheidet derzeit an der Weiterentwicklung der Ganztagesstruktur an der Grundschule. Schülerströme verlagern sich innerhalb des Ortes, mit Unterstützung des Schulamtes. Die Folgeschäden sind unter anderem ein immenses Kostenaufkommen für Kernzeitbetreuung und Notbetrieb der Ganztagesstruktur in der LUS. Wie lange wir uns das noch leisten wollen?

Mit unserem herzlichen Dank an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, an alle Arbeitenden in Birkenfeld, die mit ihren Einkommensteueranteilen und Gewerbesteuerzahlungen unsere Kommune handlungsfähig halten und unterstützen, möchte ich zum Schluss kommen. Danke Ihnen und allen Ehrenamtlichen, die in den zahlreichen Vereinen und Institutionen wie Feuerwehr mit ihren Arbeitseinsätzen das Miteinander in Birkenfeld leben, Menschen jeden Alters unterstützen und Birkenfeld so lebens- und liebenswert erhalten.

Ich danke Ihnen.

Die SPD stimmt dem vorliegenden Haushaltsplan zu.

Haushaltsrede UWB 2020

Sehr geehrter Herr Ochner und Verwaltung unserer Gelder, Liebe Kollegen, die Presse und an alle Birkenfelder. Ich möchte zu Ihnen in Ernsthaftigkeit sprechen, und dennoch meine Rede auf Reime brechen. Den Haushalt von 2020 galt es zu studieren, das war nicht so einfach man konnte sich in den Zahlen verlieren. Der Ergebnishaushalt sieht positiv aus, da kommt unterm Strich ein Plus von 140.000 Euro raus. Die erste Zahl welche dabei auffällt, es fehlt ein wenig an Gewerbesteuergeld. Vorsichtig gerechnet oder vorausschauend gedacht, wir wissen es nicht der Strich wird nächstes Jahr gemacht. Manch Einer mag auch denken, das ist ne List, da ein Ansatz mit 11 Millionen zu tief oder hoch angesetzt ist. Die Zuwendungen von Bund und Land entlohnt, sind nahezu geblieben wie die Jahre gewohnt. Elternbeiträge der Betreuung sind weiter gestiegen, da sind unsere Investitionen nicht unnütz geblieben. Zinsen die brachten 19' noch doppelte Erträge, doch will ich mich nicht über die Politik von Herrn Dragi aufrege. Der ordentliche Ertrag ist somit gesunken, und knapp eine Million weniger wird abgewunken. Doch dieser Ertrag ist ein Ansatz im Ganzen, da können Zahlen nach oben - und unten noch tanzen. Die Aufwendungen sind ebenfalls zu benennen, hier sind folgende Punkte zu erkennen: Einige kritische Gedanken sind drinnen, lassen Sie uns über die hohen Lohnkosten sinnen. Es werden 7,3 Millionen verlangt, die Kosten hierfür sind somit benannt. Ich bin mir dabei noch nicht ganz sicher, und mich überkommt auch kein Gekicher. Uns allen ist es wohl bewusst, dass Arbeit auch getan sein muss. Da hilft es auch nicht man macht es digital, dringend benötigt wird gutes Personal. Dies anzuwerben wird jedes Jahr schwerer, was können wir tun, wie kommen wir an Verehrer. Der Anstieg von Aus- und Fortbildungen im Ansatz ganz gut, knapp 80 Tausend ist dennoch nur Glut. Viele Kindergärten müssen aktuell sein, doch stehen diese Gebäude dann in ein paar Jahren allein? Auch hier werden Mitarbeiter und Helfer gesucht, in der Personalplanung werden 500 Tausend mehr gebucht. Wir hoffen, dass man dieses Personal auch findet, und nicht nur Zeit und Manpower bindet. Doch nun zu einem anderen Thema, auch hier prangern wir an das Schema. Die Miet- und Pachtausgaben sind weiter gesunken, positiv im Ersten doch kann das nicht nur punkten. In manchem Falle wäre es zu überlegen, das Risiko und die Kosten an jemand anderen abzugeben. Wenn wir beim Unterhalt weiter einsparen, können wir damit auch schnell auf einen Kollaps zufahren. Mehr Investitionen sind mit Bedacht zu tun, damit auch in Zukunft unser Vermögen kann ruh'n. Diese Meinung wir immer schon vertreten, und dennoch ist ein Verfall von Invest unerbeten. Lieber in Maßen und ständig erhalten, als zählen das Missachtete zum Alten. Drei tolle Schulen mit vielen Preisen verseh'n, dürfen nicht im Wartungsstau untergeh'n. Eine neue Bibliothek und die Innenentwicklung, Kindergärten und das Vorantreiben der Integrierung. Unsere Kanäle und das Wasser sollen fließen, die Straßen und auch unsere Beete sind zu gießen.

Der Wünsche sind es viele die gestemmt werden müsse',
und das sind längst nicht alle Gedankenergüsse.
Das all dies muss angepackt werden,
da können auch wir für werben.
Was aber dennoch bedacht sein muss,
bei den Investitionskosten ist noch nicht Schluss.
Danach geht es mit den Kosten erst Rund,
diese blähen sich auf zu einem gigantischen Schlund.
Und deshalb mahnen wir noch ein Mal an,
wir müssen an den Erhalt unseres Habens ran.

Sehr geehrte Damen und Herren,
das hier in Versform geschriebene beschäftigt uns sehr. Ja – uns geht es gut in Birkenfeld. Und ja – es macht in der derzeitigen Zinssituation Sinn Investitionen zu tätigen um Strafzinsen zu vermeiden. Ob diese in manchem Fall allerdings günstiger wären als die aktuell hohen Baukosten sei dahingestellt. Und auch hinter den Bedürfnissen und den Wünschen unserer Bürger können wir stehen, zum Beispiel einen Kindergartenplatz für jedes Kind und eine Bücherei zu haben. Was uns allerdings große Sorgen bereitet sind die Folge- und Erhaltungskosten. Wir können es uns aktuell leisten großzügig zu sein und unseren Birkenfelder Standard hoch zu halten. Im Gegensatz dazu sind unsere Straßen und Gehwege in keinem guten Zustand und das Instandhalten sollte unserer Meinung nach eine höhere Priorität bekommen und ein schnelleres Abschließen der Arbeiten vorangetrieben werden. Unsere Gebäude und Kanäle müssen auch auf einem guten Niveau gehalten werden. Unsere Kindergärten und Schulen sollten kontinuierlich in Stand gehalten werden. Eine vorausschauende Planung wäre hier in allen Bereichen wünschenswert. Dies ist bisher lediglich in einigen Bereichen der Fall. Nicht nur zu reagieren sondern aktiv einen Erhalt und eine kontinuierliche Verbesserung voranzutreiben. Probleme und Gefahren frühzeitig erkennen und durch kleine Instandhaltungen der großen Sanierung entgegenwirken. Im kommenden Jahr können und müssen wir viel auf den Weg bringen. Die UWB wird dies mit Bedacht tun. Wir sind uns unserer Verantwortung den kommenden Generationen gegenüber bewusst und werden dies im „Birkenfelder Weg“ weiter mit anmahnen. Es geht darum Birkenfeld voranzubringen und die Lebensqualität zu erhalten, den finanziellen Rückhalt zu wahren und Birkenfeld so stark aussehen zu lassen, wie es wirklich ist. Die UWB wird dem ausgearbeiteten Haushalt zustimmen. Ein großes Lob und Dank an die gesamte Verwaltung, insbesondere stellvertretend für alle

Mitarbeiter an Frau Josch für Ihre tolle Ausarbeitung des Haushalts, an Herrn Haß für seine vielen organisatorischen Arbeiten im Hintergrund und das motivierte angehen der Personalsuche, an Herrn Ölschläger für die Leitung des Bauhofs und die gute Arbeit der Feuerwehr. Ein weiterer Dank geht an alle Mitarbeiter des Rathauses für die stets konstruktive Zusammenarbeit mit den Bürgern und uns als Gemeinderäte, an all Jene, welche unsere Anträge später umsetzen, an alle Bürger, Vereine und Firmen für die, wir hier sitzen und stehen und in deren Namen, wir sprechen dürfen.

Vielen Dank im Namen Ihrer UWB

Ihr Polizeiposten Birkenfeld informiert...



Unfallflucht

Am Wochenende im Zeitraum vom 08. – 09.02.2020 wurde von einem bislang unbekanntem Fahrzeuglenker die Straßenlaterne in der Hindenburgstraße auf Höhe des „Grünen Hauses“ angefahren und hierdurch erheblich beschädigt. Es entstand Sachschaden in Höhe von mehreren tausend Euro.

Wer Hinweise zur genauen Tatzeit oder dem Verursacher machen kann, soll sich bitte beim Polizeiposten Birkenfeld melden.

Ihre Polizei in Birkenfeld

Für weitere Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Persönlich oder telefonisch. Tel.: 07231 / 47 1858.

(Herr Frank, Herr Heinrich, Frau Schmid)

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

Faschingsparty der Kinder- und Jugendfeuerwehr



Bei der Polonaise durch das Feuerwehrhaus gab es kein Halten mehr.

Helau! Die Faschingszeit ist in vollem Gange und auch die Feuerwehr feiert. Am Samstagabend trafen sich die Angehörigen der Kinder- und Jugendfeuerwehr im Birkenfelder Feuerwehrhaus.

Die Kostüme hätten unterschiedlicher nicht sein können: Man traf unter anderem auf einen Tiger, Superman, Elsa, einen Marienkäfer und sogar ein Feuerwehrmann war dabei. Bei einer Kostümschau konnten sich die einzelnen Kostümräger sogar vor einer Jury aus Betreuern beweisen.

Typische Spiele, die üblicherweise vom Ausschuss der Jugend organisiert werden, beschäftigten die muntere Gruppe allen Alters (6-17 Jahre). Der „Eistanz“ zu Faschingsliedern machte den Anfang, gefolgt von „Reise nach Jerusalem“ und dem „Zeitungsanz“, bei dem kleine Füße, Zusammenhalt und vor allem Geschick gefragt sind. Genauso beliebt ist das Auspacken einer in Zeitungspapier und Klebeband eingewickelten Schokoladentafel, bewaffnet mit Feuerwehrjacke, Helm, Handschuhen, Messer und Gabel. Durch den gesamten Abend hindurch wurde zusammen getanzt und gelacht, auch eine lange Polonaise lief durch das Feuerwehrhaus und zog alle mit sich.

Für Verpflegung war ebenfalls gesorgt. Butterbrezeln, Getränke und andere Leckereien kamen wie immer gut an. Alles in allem war die jährliche Faschingsparty wieder ein voller Erfolg. (jw)

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**

Theaterveranstaltung für ältere Menschen im Enzkreis

Das Stadttheater Pforzheim und der Kreissenorenrat Pforzheim/Enzkreis bieten am **Sonntag, 29.03.2020 um 15.00 Uhr** folgende Sondervorstellung für Senioren an:

„Wiener Blut“ Komische Operette von Johann Strauß.

Der Eintrittspreis beträgt für alle Plätze 16,30 € pro Person. Hörgeschädigte, Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte werden bei der Sitzplatzverteilung weitgehendst berücksichtigt, sofern dies bei der Kartenbestellung bereits angegeben wird.

Weitere Informationen und Anmeldungen nimmt das Rathaus Birkenfeld – Telefonzentrale – Tel. 07231/4886-0 **bis Donnerstag, 05.03.2020, 18.00 Uhr** entgegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei bestellten Karten, die nach dem o.g. Meldetermin nicht abgenommen werden (z.B. Krankheit), eine Stornogebühr von 2,00 € je Karte fällig wird.

Baustelleninfo:

Vollsperrung der Zeppelinstraße (K4571) am Dienstag, den 18.02.2020

Aufgrund von Entladearbeiten auf Höhe der Zeppelinstraße 73, muss die Zeppelinstraße **am 18.02.2020 von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr** für den Durchgangsverkehr von/zur B294 voll gesperrt werden.

Die Zufahrt für Anlieger bleibt bestehen. Der Verkehr wird über die Bahnhofstraße und Baumgartenstraße umgeleitet. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. (Bauamt Birkenfeld)

Sperrung der Uhlandtreppe

Aus Sicherheitsgründen ist das Treppenbauwerk zwischen Uhlandstraße und der Wildbader Straße (B 294) gesperrt. Fußgänger können über die Uhlandstraße und Bahnhofstraße zur Wildbader Straße (B 294) gelangen. (Bauamt)



Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr	Donnerstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr	Freitag	13.00 – 16.00 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Lesen fängt mit Vorlesen an – Benno Bär

Mittwoch, 19. Februar 2020,

14:30 bis 15:15 und 15:30 bis 16:15 Uhr

Die Veranstaltung um 15:30 Uhr ist bereits ausgebucht, um 14:30 Uhr sind noch wenige Plätze frei, melden Sie ihr Kind schnell an

Am Faschingsdienstag, 25.02., bleibt die Bibliothek geschlossen!

Es wird total digital –

Osterferienbetreuung in der Bibliothek für Kinder

Lust darauf, in die Welt von digitalen Spielen einzutauchen und selbst zum Spieleentwickler zu werden? Dann meldet euch doch zu unserem Projekt „Digitale Spiele“ an!

Ihr werdet Rätsel erstellen, Superhelden zum Leben erwecken, Geschichten schreiben und vor allem ganz viel Spaß haben! Ihr lernt verschiedene Apps und Spiele kennen, mit deren Hilfe ihr zum Beispiel eure eigenen Comics gestalten oder Jump & Run Spiele entwerfen und anderen zeigen könnt.

Vor allem aber entwickelt Ihr eine „digitale“ Schnitzeljagd, die in der Bibliothek beginnt und durch ganz Birkenfeld führt, vorbei an interessanten Orten und voller kreativer Rätsel und Geschichten. Diese Schnitzeljagd wird dann in Zukunft von allen Besuchern der Bibliothek gespielt werden können. Ob deine Eltern die kniffligen Rätsel wohl lösen können?

Bei diesem Angebot steht ihr und eure Fantasie im Mittelpunkt – entdeckt den Geschichtenerzähler, den Detektiv oder den Künstler in euch!

Wann: 14. bis 18. April; täglich von 9:00 bis 15:00 Uhr

Wo: Gemeindebibliothek Birkenfeld

Wer: Alle 8 – 14jährigen, die Lust haben; es sind keine Vorkenntnisse notwendig

Infoelternabend am 17.03.20 um 18:30 Uhr

Dieses Angebot findet statt im Rahmen des Förderprogramms „Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des deutschen Bibliotheksverbandes dbv und kann daher kostenlos angeboten werden. Durchgeführt wird die Woche in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring Pforzheim.

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Am 16. Februar 2020 ab 14 Uhr informiert Harald Roller im Historischen Rathaus über seine

Wanderung entlang der Birkenfelder Gemarkungsgrenze

Als **Grenzgänger** wanderte Roller im vergangenen Sommer 2 Tage auf der Gemarkungsgrenze, wie sie seit dem Zusammenschluss unserer Teilgemeinden im Jahre 1972 entstanden ist. Es war nicht ganz so einfach den genauen Grenzverlauf abzugehen, da im Lauf der Zeit die Grenzen z.B. mit Industrieanlagen bebaut wurden oder auch Straßenbauten und Gärten den Grenzverlauf ignorieren, so dass Roller immer wieder ausweichen und die Hindernisse umgehen musste.

Der Grenzverlauf auf der Karte hätte eine Länge von 26,5 km. Roller musste in den 2 Wandertagen aber insgesamt 33,5 km zurücklegen, um die Gemeinde Birkenfeld komplett zu umrunden.

Der 2. Teil des Vortrages beginnt wo Teil 1 endete und zwar im Hägenachgraben, wo früher die Kleinbahntrasse eine große Kurve beschrieb und sich die Haltestelle „Gräfenhausen“ befand. Er berichtet von seiner Tour und zeigt Szenen und Fotos dieser „Expedition“ entlang der Gemarkungsgrenze.

Auf der früheren Badisch-Württembergischen Grenze entdeckte er dabei noch zahlreiche Grenzsteine von 1567.

Wer sich also für Birkenfelds Grenzen interessiert und diese evtl. selbst erforschen möchte, kann sich bei Harald Roller an diesem Sonntag Tipps holen.

16. Februar 2020, zwischen 14 und 16 Uhr, in den Räumen des Historischen Rathauses (Fachwerkhaus) am Marktplatz

Die erste Präsentation startet pünktlich um 14 Uhr und wird je nach Bedarf mehrmals während der Öffnungszeiten gezeigt.

Da die Plätze im Vortragsraum begrenzt sind, kann es Wartezeiten bis zum nächsten Vortrag geben. Diese kann man aber gut mit der Besichtigung der **interessanten Ausstellung** überbrücken.

Hier wird die Geschichte Birkenfelds von der Keltenzeit bis in die Neuzeit dokumentiert. Gezeigt werden Grabfunde, historische Bücher sowie Fotos von Alt-Birkenfeld. Die Ausstellung bietet Interessantes für Jung und Alt. Besonders neu Zugezogene können so ihren neuen Wohnort besser kennenlernen und verstehen. Empfehlenswert ist auf jeden Fall auch Abteilung zur Geschichte der Birkenfelder Feuerwehr.

Alle Interessierten sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen.

Eintritt frei!

Die nächste Gelegenheit die ortsgeschichtliche Dokumentation zu erkunden, gibt es am **29. März 2020**. Dann heißt es **„Krankheiten, Bürgerkrieg und wieder ein Kirchenneubau“**.

Landratsamt Enzkreis



Auftakt der kommunalpolitischen Seminarreihe für Frauen „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“:

Politischer Salon am 19. Februar

Mit einem politischen Salon startet die Reihe „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“ in das Jahr 2020: Am **Mittwoch, 19. Februar**, laden die Gleichstellungsbeauftragten Susanne Brückner (Pforzheim), Kinga Golomb und Martina Klöpfer (Enzkreis) interessierte Frauen **von 19 bis 21 Uhr** in das vhs-Haus in Pforzheim zum Austausch über aktuelle gesellschaftliche und politische Themen. Auf der Agenda stehen

unter anderem der Klimaschutz mit vielen guten Ideen, aber auch mit vielen Widersprüchen, und die Verrohung der Gesellschaft. Auch über die Quote als wichtiger Bestandteil der Demokratie soll diskutiert werden. Wer am Politischen Salon teilnehmen möchte, kann sich **bis 13. Februar** bei Kinga Golomb unter Telefon 07231 308-9595 oder per E-Mail an kinga.golomb@enzkreis.de **anmelden**. Die Teilnahme ist kostenlos. (enz)

Spannende Zeitreise durch eine reizvolle Region: Eröffnung der Ausstellung „1250 Jahre Kraichgau – Vielfalt in Geschichte und Gegenwart“ am 5. März im Landratsamt

„1250 Jahre Kraichgau: Vielfalt in Geschichte und Gegenwart“ – unter diesem Titel steht eine Wanderausstellung, die am **Donnerstag, 5. März, um 18 Uhr** in der Eingangshalle des Landratsamtes Enzkreis in der Zähringerallee 3 in Pforzheim eröffnet wird. Dazu sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Nach der Begrüßung durch Landrat Bastian Rosenau führt der Bruchsaler Kulturmanager und Kraichgau-Experte Thomas Adam, der die 26 Tafeln umfassende Ausstellung anlässlich des Jubiläums konzipiert hat, in die Schau ein. Für die musikalische Umrahmung der Eröffnungsveranstaltung sorgt ein Bläser-Ensemble des Musikvereins Freudenstein.

Die Ausstellung, die noch bis zum 15. April in der Kreisbehörde zu sehen sein wird, ist eine Gemeinschaftsproduktion der vier Kreisarchive aus Heilbronn, Karlsruhe, dem Rhein-Neckar- und dem Enzkreis. Sie unternimmt zum ersten Mal in dieser Form den Versuch, die Vielfalt, Besonderheit und historische Entwicklung des Kraichgaus zu dokumentieren. Die Präsentation berichtet von Adel und Burgen, von Landwirtschaft und Technologie, von Religion und Bevölkerungswandel. Auch zahlreiche bekannte Kraichgauer Persönlichkeiten und Sehenswürdigkeiten werden gezeigt. Die Tafeln werden durch einzelne Vitrinen ergänzt, in denen wichtige regionale Literatur ausliegt.



Archivleiter Konstantin Huber vor zwei der reich illustrierten Tafeln der Ausstellung „1250 Jahre Kraichgau: Vielfalt in Geschichte und Gegenwart“, die ab dem 5. März im Landratsamt Enzkreis zu sehen sein wird. (enz)

„Wir freuen uns, dass wir die Schau nach Stationen im Schloss Bruchsal, in Knittlingen, in Heidelberg, Gemmingen, Sinsheim und Bretten nun auch ins Landratsamt Enzkreis holen konnten, schließlich ist der Kraichgau eine der vier Landschaftsformen, die unseren Landkreis prägen“, so der Archivleiter des Enzkreises, Konstantin Huber.

„In pago Creichgouue“ – mit diesem Eintrag im Codex des Klosters Lorsch, datiert auf den 11. Juni 769, wird vor 1250 Jahren erstmals die Landschaft beim Namen genannt, die heute als „badische Toskana“ und als „Land der tausend Hügel“ bekannt ist.

Wer an der Ausstellungseröffnung teilnehmen möchte, sollte sich **bis zum 24. Februar** beim Kreisarchiv des Enzkreises unter Telefon 07231 308-9423 oder per Mail an Kreisarchiv@enzkreis.de **anmelden**. (enz)

Landratsamt warnt: Vorsicht vor Müllfahrzeugen auf dem Schulweg – Helle Kleidung kann Unfälle vermeiden helfen

Müllfahrzeuge starten ihre Tour durch die Gemeinden im Enzkreis frühmorgens um 6 Uhr – auch im Winter, wenn es noch dunkel ist. Ein bis zwei Stunden später beginnt für viele Kinder der Weg zur Schule. Wenn sie dabei dunkle Kleidung tragen oder ohne Beleuchtung mit dem Rad unterwegs sind, kann der Straßenverkehr gefährlich werden. Darauf weisen das Landratsamt und die Firma Suez hin, die im Enzkreis mit zahlreichen Müllfahrzeugen unterwegs ist.

Deren Einsatzleiter Gerd Schwedes weist darauf hin, dass man jeden Unfall mit einem Kind auf dem Schulweg vermeiden wolle: „Wir appellieren deshalb an die Eltern, bei Dunkelheit den Kindern helle Kleidung anzuziehen, Reflektoren auf dem Schulranzen anzubringen und die kleinen Radler darauf hinzuweisen, unbedingt das Licht anzuschalten.“ Die Fahrer der Müllfahrzeuge müssten außer auf Fußgänger und Radfahrer auch auf den Verkehr, parkende Autos und natürlich auf die Mülltonnen achten, wenn sie mit ihren großen Fahrzeugen durch zum Teil sehr enge Straßen kurven. Besonders bei Regen und Schnee wird die Sicht noch weiter eingeschränkt.

Moderne Müllfahrzeuge haben zwar bereits viele technische Assistenzsysteme an Bord, um Unfälle auszuschließen. Trotzdem kommt es vor allem beim Abbiegen immer wieder zu kritischen Situationen und Beinahe-Unfällen. Mit auffälliger Kleidung und ausreichender Beleuchtung ließen sich diese jedoch vermeiden, ist Ewald Buck, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft, überzeugt: „Bis jetzt sind im Enzkreis noch keine Unfälle zwischen Müllfahrzeugen und Schulkindern vorgekommen.“ Er hoffe, dass das auch in Zukunft so bleiben werde – nicht zuletzt, wenn auch Lehrer ihre Schüler auf das richtige Verhalten auf dem Schulweg hinweisen – ganz besonders während der dunklen Jahreszeit. (enz)

ebz. Energie- und Bauberatungszentrum

Frist läuft ab:

Im Jahr 2010 ausgestellte Energieausweise ungültig

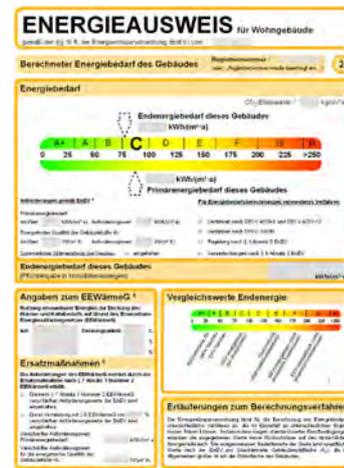
In diesem Jahr werden Energieausweise für Wohngebäude mit dem Ausstellungsdatum 2010 ungültig. HauseigentümerInnen sollten daher prüfen, ob sie 2020 einen neuen Ausweis für ihr Gebäude ausstellen lassen müssen. Darauf weist „Zukunft Altbau“, das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm zur energetischen Sanierung hin. Ein Bedarfsausweis sagt mehr über energetischen Zustand des Hauses aus als ein Verbrauchsausweis und legt Schwachstellen offen.

Bei Mieterwechsel in Gebäuden ist ein gültiger Energieausweis erforderlich

Werden Häuser neu vermietet, verkauft oder verpachtet, benötigen sie einen Energieausweis. Dieser ist zehn Jahre gültig. Den neuen Miet- und Kaufinteressenten muss der Ausweis bereits bei der Besichtigung vorgelegt werden. Wer sein Gebäude selbst bewohnt, braucht keinen Ausweis.

Der Energieausweis zeigt auf einer Skala von grün bis rot, wie gut der Energiestandard eines Gebäudes ist. Gesetzliche Grundlage ist die Energieeinsparverordnung, kurz EnEV. Bei Veräußerung oder Vermietung eines Neubaus oder eines energetisch modernisierten Gebäudes ist der Energieausweis seit 1. Oktober 2007 Pflicht. Hauseigentümerinnen und -eigentümer haben in der Regel die Wahl zwischen einem Energieverbrauchsausweis und einem Energiebedarfsausweis.

Der Bedarfsausweis zeigt den berechneten Energiebedarf des Gebäudes anhand des baulichen Zustandes und der Heiztechnik. Der Verbrauchsausweis dagegen wird auf Basis des durchschnittlichen Heizenergieverbrauchs der vergangenen drei Jahre gebildet. Bei kleineren Wohnhäusern lohnt der Bedarfsausweis: „Er macht den energetischen Zustand des Gebäudes transparent und weist so auf Kostenfallen hin“, sagt Björn Ehrismann, Leiter der Kommunalberatung des Energie- und Bauberatungszentrums Pforzheim/Enzkreis. „Der Verbrauchsausweis dagegen zeigt, wie stark die Vornutzer die Heizung aufgedreht haben. Das Ver-



Muster Energieausweis Wohngebäude. Quelle: EnEV 2014. (ebz)

brauchsprofil ist für die nachfolgenden Bewohnerinnen und Bewohner jedoch nicht immer aussagekräftig.“ Bei Mehrfamilienhäusern mit zahlreichen Wohnungen ist das anders. Ein Durchschnitt mehrerer Verbräuche sagt mehr aus, daher werden hier eher Verbrauchsausweise eingesetzt.

Für welches Gebäude wird welcher Energieausweis benötigt?

- Bei Gebäuden bis vier Wohneinheiten, die vor November 1977 errichtet wurden der Bedarfsausweis. Erfüllt das Gebäude durch spätere Sanierungen das Anforderungsniveau der Wärmeschutzverordnung von 1977, kann auch ein Verbrauchsausweis beantragt werden.
- Bei Gebäuden bis vier Wohneinheiten, die nach November 1977 errichtet wurden sowie ab fünf Wohneinheiten herrscht Wahlfreiheit zwischen Verbrauchs- und Bedarfsausweis.
- Für denkmalgeschützte Gebäude muss kein Energieausweis erstellt werden.

Informationen zur Ausstellung des Ausweises erhalten Sie beim ebz. Von Billigangeboten im Internet sollte wegen der Fehlerhäufigkeit abgesehen werden, zumal Hauseigentümerinnen und -eigentümer für die Fehler rechtlich verantwortlich sind.

Kontakt:

ebz. Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis gGmbH
Am Mühlkanal 16, 75172 Pforzheim
Telefon: +49 (0) 7231 3971 3600, Fax: +49 (0) 7231 39 71 30 19
info@ebz-pforzheim.de, www.ebz-pforzheim.de

Das ebz Energie- und Bauberatungszentrum Pforzheim/Enzkreis informiert Bauherren individuell, produkt- und herstellernerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen Energieberatern wertvolle Tipps holen.

DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstraße 32 · 75210 Keltern · Telefon 0 72 36 / 13 05 08
E-Mail: Demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Der nächste Gesprächskreis für Angehörige findet am **Dienstag, 25.02.2020 von 15.00 – 17.00 Uhr** im DemenzZentrum, Bachstr. 32, Dietlingen statt.

Offener Austausch: Was bewegt Sie gerade? Bringen Sie Ihre Themen mit! Eine Anmeldung ist nur erforderlich, falls der betroffene Angehörige in die parallel stattfindende Betreuungsgruppe mitkommt. Weitere Informationen sind beim DemenzZentrum unter der Telefonnummer 07236/ 130 508 erhältlich.

Hospiz Westlicher Enzkreis e.V.

**Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung
Psychoziale Begleitung, Palliative Beratung**



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Keltern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Wir freuen uns, dass wir gemäß unserer Tradition wieder zu einem besonderen Konzert einladen dürfen:

Dieter Falk Trio

„Von Toccata bis Jazz“

Alte Lieder auf packende Weise für unsere Zeit interpretiert.

Diese Feier - oder man möchte fast sagen Party - zu Ehren der vermutlich wichtigsten Protagonisten der Kirchenmusikgeschichte ist eine Herzensangelegenheit der Band. Zu hören sind Dieter Falk, einer der erfolgreichsten deutschen Musiker, Komponisten und Produzenten, sowie sein 24jähriger Sohn Max (Drums & Percussion) und Christoph Terbuyken (Kontrabass & Bass)

Wann: Sonntag, 22. März 2020



Beginn: 18 Uhr

**Ort: Saal der Christlichen Gemeinschaft Ellmendingen e. V.
Wildbader Str. 18
75210 Keltern**

Wir möchten schon jetzt darauf aufmerksam machen, dass es keinen Kartenverkauf gibt und somit auch keine Plätze reserviert werden können, jedoch bitten wir um Ihre Spende während der Veranstaltung. Das Cafe der CG Ellmendingen lädt bereits ab 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen ein, so dass einem gemütlichen Ankommen nichts im Weg steht.

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung: 07236 279 98 97

Verwaltung: 07236 279 99 10

Adresse: 75210 Keltern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)

Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Spendenkonto:

VR Bank Enz plus e.G.

IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05 BIC: GENODE61WIR

Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00 BIC: PZHSDE66XXX

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche



Dolmetscher gesucht für das Angebot der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche:

KiWi - Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

Wir suchen dringend Dolmetscher für die Sprache **Farsi / Dari / Persisch**. Unser Angebot „KiWi- Kinder der Welt integrieren“, betreut Flüchtlingskinder und deren Familien aus unterschiedlichen nordafrikanischen Ländern sowie Syrien, Irak, Afghanistan etc. und den Balkanländern.

Wenn Sie über entsprechende Sprachkenntnisse verfügen, mindestens 21 Jahre alt, zeitlich etwas flexibel sind und Interesse haben, Gespräche mit den Kindern/ Jugendlichen und Familien oder die Kindergruppenangebote dolmetschend zu unterstützen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Auch Studenten mit entsprechenden Sprachkenntnissen sind gesucht. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. Nr. 07231-308 70, per E-Mail an beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de oder auf der Homepage: www.eb-enzkreis.de unter Dienstleistungen anzeigen: „KiWi-Kinder der Welt integrieren“.



Volkshochschule Birkenfeld



Schirmherr: Bürgermeister Martin Steiner

Örtliche Leitung:

Margot Wahl für Exkursion, EDV, Kultur, Gestalten und Gesundheit
Montag bis Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr

Telefon + Fax 0 72 31 / 48 23 46 · E-Mail: birkenfeld02@vhs-pforzheim.de

Anmeldung direkt bei der VHS- Pforzheim / Enzkreis GmbH per E-Mail unter info@vhs-pforzheim.de oder telefonisch 0 72 31 / 3 80 00.

Es gelten die „Allg. Geschäftsbedingungen“ siehe vhs-Programm.

In folgenden Kursen können wir noch Teilnehmer aufnehmen:

Qigong – Clarita Epp-Agerkop

für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen

Beginn: Dienstag, 18.02.2020, 12 Termine, Di., 20:00 – 21:15 Uhr
Schwarzwald-Halle Birkenfeld (Eing. Dieselstr.), Vereinsr. 1 und 2

Gebühr 67,00 €

Kursnummer 7511

In diesem Kurs können auch Anfänger teilnehmen !

Klangreise zum Frühlingserwachen – Karin-Ilona Wachter

Donnerstag, 12.03.2020, 19:00 – 21:15 Uhr

Martin-Luther-Gemeindehaus Birkenfeld, Kirchweg 1, Großer Saal

Gebühr 15,50 €; inkl. 1,50 € für Gebäck und Tee **Kursnummer 7502 K**

Bitte mitbringen: Isomatte, Decke, Kissen und warme Socken. Das Gemeindehaus befindet sich im Kirchweg1 (Ecke Hauptstraße), Zugang über die Hauptstraße.

Acrylmalerei – Brigitte Bacher

Beginn: Mittwoch, 04.03.2020, 4 Termine, Mi., 18:00 – 20:15 Uhr
Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Kirchgartenstr. 20, Raum 301
Gebühr 64,00 €; inkl. Material **Kursnummer 7504 K**
Dieser Kurs ist auch für Anfänger*innen geeignet. Bitte mitbringen: Bleistift, 3 Flachpinsel in verschiedenen Größen, ein feiner spitzer Pinsel, Wassergefäß, Lappen, Pappteller zum Mischen der Farben, kleine bespannte Bildrahmen; die Acrylfarben werden von der Dozentin mitgebracht.

Tai Chi – Yang-Stil – Clarita Epp-Agerkop

für Anfänger*innen und Teilnehmer*innen mit wenig Vorkenntnissen
Beginn: Donnerstag, 05.03.2020, 10 Termine, Do., 19:30 – 21:00 Uhr
Schwarzwald-Halle Birkenfeld (Eing. Dieselstr.), Vereinsr. 1 und 2
Gebühr 84,00 € **Kursnummer 7512**
Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, dicke Socken, Handtuch, Gymnastikmatte.

Autogenes Training – Renate Ölschläger

Beginn: Montag, 02.03.2020, 8 Termine, Mo., 18:00 – 19:00 Uhr
Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld, Kirchgartenstr. 20, Raum 301
Gebühr 43,00 € **Kursnummer 7513**
Je nach Krankenkasse ist der Kurs nach § 20 SGB V erstattungsfähig.
Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, Isomatte und/oder eine Decke, kl. Kissen und warme Socken.

Progressive Muskelentspannung am Vormittag –

Renate Ölschläger
Beginn: Mittwoch, 04.03.2020, 8 Termine, Mi., 09:00 – 10:00 Uhr
Schwarzwald-Halle Birkenfeld (Eing. Dieselstr.), Vereinsr. 1 und 2
Gebühr 43,00 € **Kursnummer 7514**
Bitte mitbringen: Isomatte, Decke, kl. Kissen, bequeme Kleidung, warme Socken.

Achtsamkeitstraining – Clarita Epp-Agerkop

Beginn: Donnerstag, 05.03.2020, 10 Termine, Do., 18:00 – 19:15 Uhr
Schwarzwald-Halle Birkenfeld (Eing. Dieselstr.), Vereinsr. 1 und 2
Gebühr 69,00 € **Kursnummer 7509**
Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken, kleine Decke.

Bitte melden sie sich rechtzeitig zu den einzelnen Kursen an.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro, Kirchweg 1, pfarrbuero@ev-kg-birkenfeld.de

Frau Eisele Tel. 072 31 / 1339-150

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannewetsch Tel. 072 31 / 1339-153

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 1339-145

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 1339-130

Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen

Diakon Tel. 072 31 / 1339-134

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin Tel. 072 31 / 1339-136

Mesnerin Roswitha David Tel. 072 31 / 471407

Diakoniestation Birkenfeld

Geschäftsführung Frau Bellhäuser Tel. 072 31 / 1339-108

Pflegedienstleitung Tel. 072 31 / 1339-101

Verwaltung Frau Bartholomä Tel. 072 31 / 1339-107

Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 072 31 / 1339-167

Jahnstraße Tel. 072 31 / 1339-160

Schönblickweg Tel. 072 31 / 1339-177

Wacholderstraße Tel. 072 31 / 1339-170

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr.7:

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 14. Februar

9.00 Uhr Krabbelgruppe im DiBo

17.00 Uhr Gemischte Jungschar 1. – 6. Klasse
im Martin-Luther-Gemeindehaus

Sonntag, 16. Februar - Sexagesimä

9.45 Uhr Kindergottesdienst im Martin-Luther-Gemeindehaus

Winterkirche im Martin-Luther-Gemeindehaus

10.00 Uhr Diakonie-Bezirksgottesdienst mit Diakoniepfarrer

David Gerlach und der Diak. Bezirksstelle
mit anschließendem Kirchkaffee

10.30 Uhr Kreuz&quer Gottesdienst in der Stadtkirche in Neuenbürg

Montag, 17. Februar

19.30 Uhr Probe Ökumenischer Kirchenchor
im Martin-Luther-Gemeindehaus

Dienstag, 18. Februar

14.30 Uhr Tanzkreis im Martin-Luther-Gemeindehaus

17.00 Uhr DiBo-Anmeldung im Martin-Luther-Gemeindehaus
- siehe redaktioneller Teil -

17.30 Uhr Vorbereitung Weltgebetstag im Martin-Luther-Gemeindehaus

17.45 Uhr Instrumentalkreis im Martin-Luther-Gemeindehaus

19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Martin-Luther-Gemeindehaus

Mittwoch, 19. Februar

16.15 Uhr Konfirmandenunterricht im Martin-Luther-Gemeindehaus

19.30 Uhr Konfirmanden Elternabend im Martin-Luther-Gemeindehaus

Donnerstag, 20. Februar

15.00 Uhr Wohnstiftgottesdienst (Pfr. Dengler)

17.00 Uhr Mädchenjungschar ab 5. Klasse im Martin-Luther-Gemeindehaus

Freitag, 21. Februar

9.00 Uhr Krabbelgruppe im DiBo

17.00 Uhr Gemischte Jungschar 1. – 5. Klasse
im Martin-Luther-Gemeindehaus

Sonntag, 23. Februar – Estomihi

9.00 Uhr Gottesdienst im Wohnstift (Pfrin. Biedenbach)

Winterkirche im Martin-Luther-Gemeindehaus

10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Instrumentalkreis (Pfr. Wannewetsch)

Ferienwaldheim DiBo 2020

Herzliche Einladung zu unserem DiBo-Anmeldeabend am **Dienstag, 18. Februar von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr** im Martin-Luther-Gemeindehaus. Bitte beachten Sie: **Dieses Jahr werden wir die DiBo-Anmeldung zum ersten Mal online durchführen**, d.h. es wird keine Formulare zum Ausfüllen mehr geben, sondern die Anmelde-daten werden von den einzelnen Familien direkt über eine Online-Anmeldemaske in eine Datenbank eingegeben. Dies kann selbstverständlich bequem von zu Hause aus geschehen. Die Anmeldemaske wird ab dem 18.02. online sein. **Außerdem wird es dieses Jahr zum ersten Mal nur einen DiBo-Abschnitt vom 3. – 14. August geben.** Da die Stelle des Gemeindediakons seit April nicht besetzt ist und wir für einen zweiten Abschnitt momentan weder eine Gesamtleitung noch eine Küchenleitung noch genügend Helfer haben, können wir dieses Jahr den zweiten Abschnitt leider nicht anbieten.



KiGo – Kindergottesdienst

Ein- bis zweimal pro Monat findet **sonntags ab 9.45 Uhr** im Martin-Luther-Gemeindehaus unser Kindergottesdienst KiGo statt. Gemeinsam singen, beten, basteln, spielen und essen wir, immer passend zu einem biblischen Thema. **Die nächsten Termine sind: 16. Februar, 8. und 22. März, 5. und 26. April, 17. Mai, 21. Juni und 19. Juli.** Herzliche Einladung an alle Kinder ab der 1. Klasse!



Büchersammlung für den traditionellen Bücherflohmarkt der Kirchengemeinde Ottenhausen

Vom 05. – 08. März 2020 findet wieder der große, schon traditionelle und beliebte Bücherflohmarkt im Ev. Gemeindehaus in Ottenhausen